

Nachricht.

Heute und alltäglich um 7 Uhr werden öffentliche
Vorstellungen der neuesten Experimente aus der natürlichen Magie,
nebst die mit Beyfall aufgenommenen

Schröpferischen, und Tagliostroischen Geister = Erscheinungen

im Pnylidorschen, Physikalischen Kabinet gegeben werden.

Herr Pnylidor hat die Ehre hiedurch das hochschätzbarste Publikum zu benachrichtigen, daß er nicht nur allein seinen bisher bewirkten Darstellungen mehre Vollkommenheit beygebracht hat, sondern auch sich beschäftigt dem ganzen die schon längst gewünschte Vollkommenheit zu geben, um die schätzbaren Zuschauer in der angenehmsten Täuschung zu erhalten, ohne des Lichts beraubt seyn zu dürfen, zu welchem Endzweck er bereits sein Kabinet einrichtet, und mit nächstem die Ehre hat wird, die bisher nur im Finstern gesehene Geister, in den herrlichsten Elisischen Feldern zu produzieren.

Denen verschiedenen fremden Herrschaften und Kunstfreunden, welche täglich um die Beschreibung meiner jetzigen Vorstellungen zu mir schicken, eine Idee zu geben, wird aus dem Ganzen ein kleiner Auszug gemacht, weil aus Mangel des Raums nicht wohl möglich ist, eine ausführliche Beschreibung von allen vorzustellenden Experimenten beizufügen.

Die Zuschauer versammeln sich in einem schwarz behangenen Saal, der Operationsplatz stellt einen Tempel vor, sobald die Operation vor sich geht, so höret man von ferne den Donner sich nähern, der sich nach und nach immer mehr verstärkt, und mit Hagel, und brausendem Wind begleitet wird, es erlöschet ein Licht nach dem andern von sich selbst, und es steigen aus den Lampen feurige Flammen empor, hierauf erlöschten die Lampen, und man ist sodann in einer undurchdringlichen Finsterniß, verschiedene Geister erblickt nun das Auge des Zuschauers von aller Gestalt und Größe, sie flattern in einem Zirkel herum, und verschwinden wieder, in jeder Vorstellung erscheint die Aehnlichkeit verschiedener der Gesellschaft sehr bekannter Personen in der Gestalt des so allgemein angenommenen Begriffes eines Geistes, ein jeder von Ihnen entsteht, und verschwindet auf eine andere Art, einer kommt aus dem Fußboden empor; der Zweyte stehet plötzlich auf einmal da, der dritte bildet sich aus einer grauen Wolke, und wird nach und nach so körperlich, daß man deutlich die vorgebliche Person in der Gestalt erkennt. Eine entsteht in der Entfernung, und so täuschend, als wenn selbe 200 Schritt weit entfernt wäre, und nähert sich bis zum greifen, jede Erscheinung macht einige Schritt vorwärts gegen die Zuschauer und verschwindet.

Alle diese sogenannten Geistererscheinungen machen weder auf den Geschmack, noch auf die Geruchsnerven der unschätzbaren Zuschauer einen nachtheiligen Eindruck.

Außer dieser so seltenen und angenehmen Unterhaltung, wird man die Ehre haben, ehe die Erscheinungsoperation angehet, die ersten mechanisch - magnetischen Experimente zu zeigen, durch welche man dem resp. Auditorium nacheinander folgende angenehme Ueberraschungen zu verschaffen suchen wird.

Eintrittspreise.

Im ersten Rang.	40 fr.
Im Zwenten.	20 fr.
Für einen abgesonderten Platz aber, der besonders voraus bestellt und gesperrt werden kann, zahlt die Person.	1 fl. —

Der Schauplatz oder das Kabinet ist im kleinen Poprestischen Hause am Kärntnerthor über dem Kaffeehause No. 1190. von der Bastey hinein, allwo auch die gesperrten Plätze und Eintrittsbillets für jede Vorstellung abzuhohlen und die Privatvorstellungen täglich zu machen sind.

Der Anfang ist präcise um 7 Uhr, und dauert 1 und eine halbe Stunde.